

Haushaltsplanentwurf 2015
der Landeshauptstadt Schwerin

Teilhaushalt 04 – Jugend- wesentliche Produkte

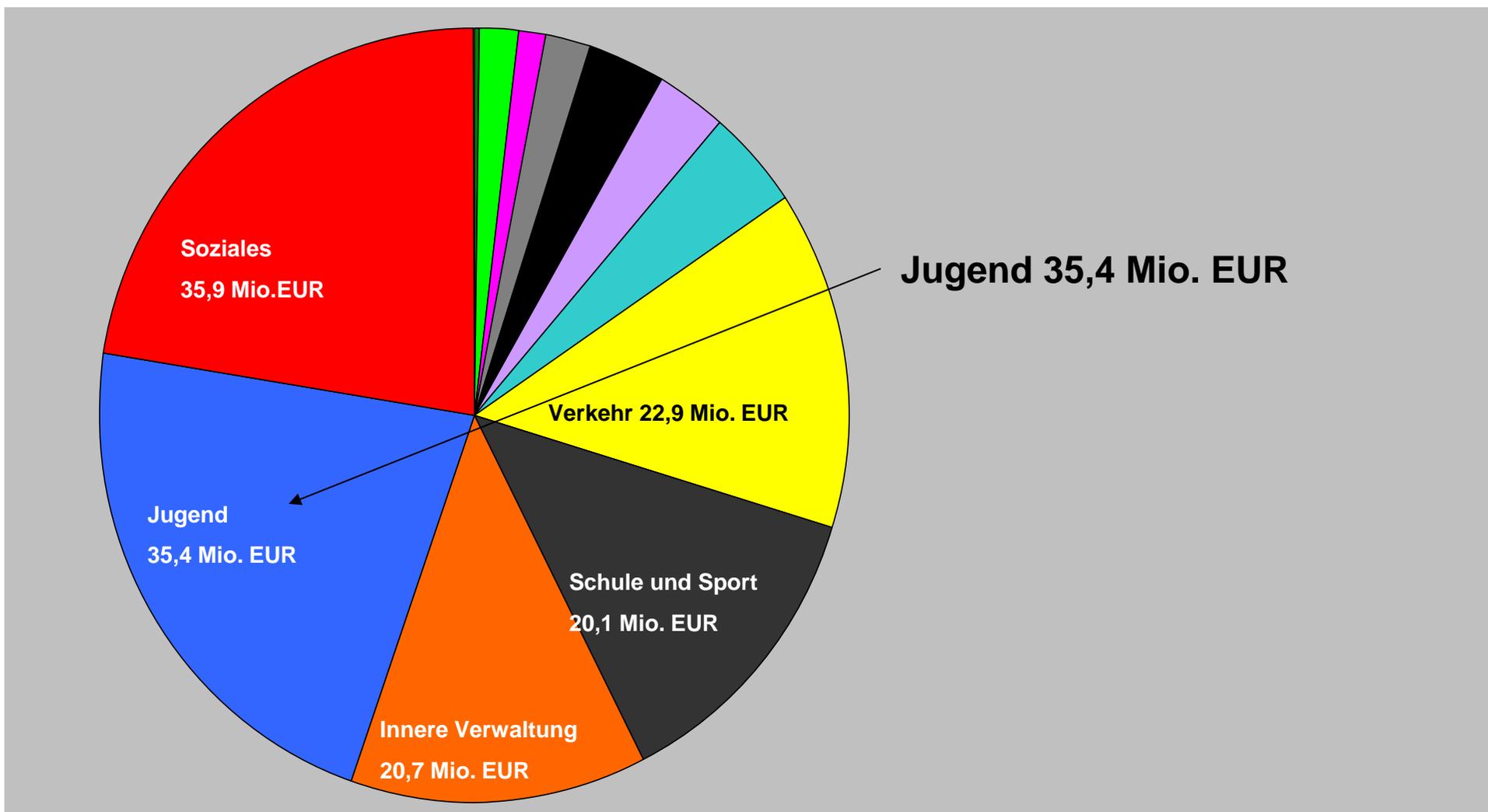
- **Produkt Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen**
- **Produkt Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit**
- **Produkt Förderung der Erziehung in der Familie**
- **Produkt Hilfe zur Erziehung**



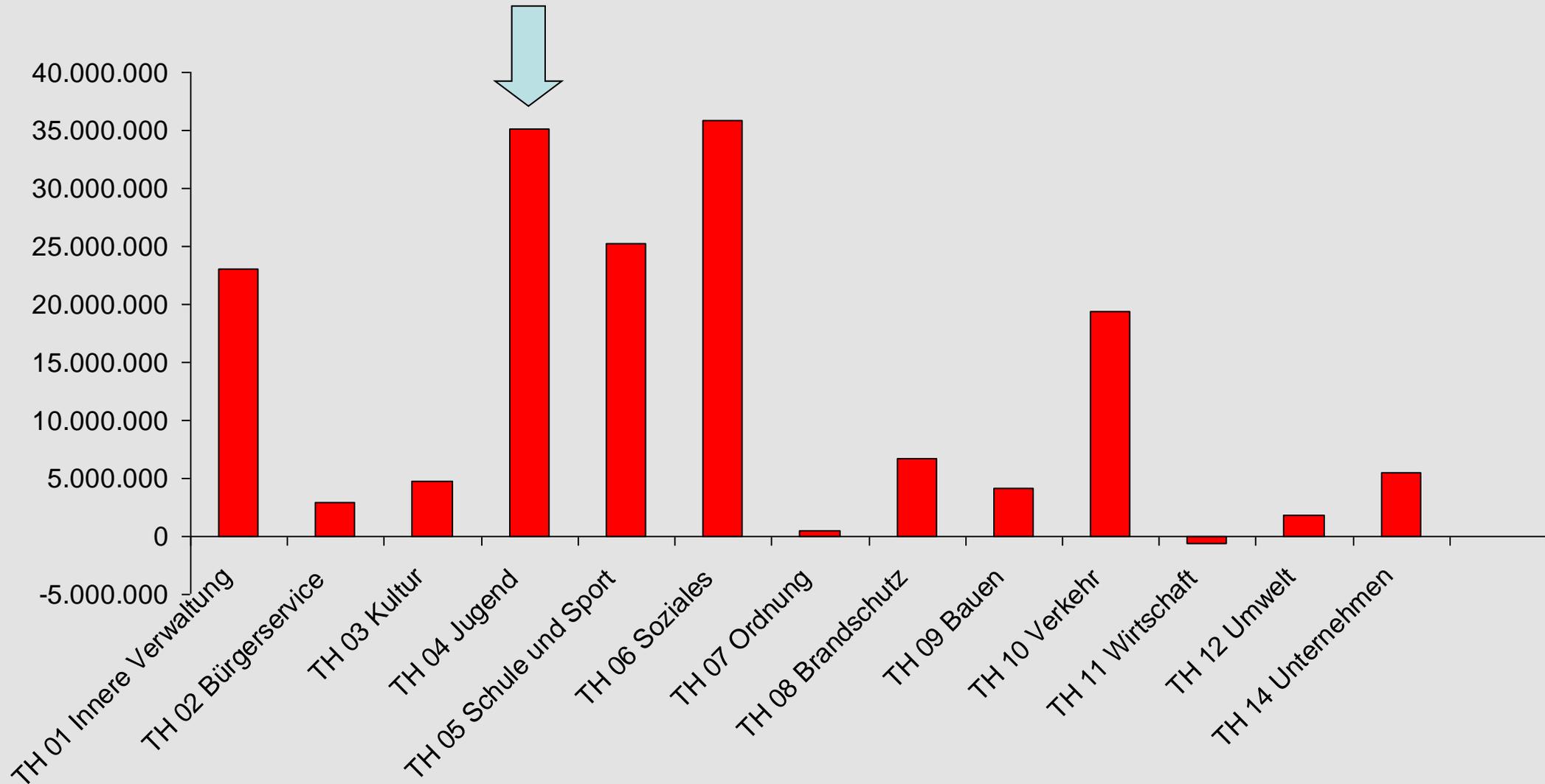
Gesamtdarstellung (ohne Investitionen):

	Finanz- haushalt	Ergebnis- haushalt
Summe ordentlicher Einzahlungen/Erträge	242.517.800 €	247.087.800 €
Auszahlungen/Aufwendungen	260.093.500 €	274.483.300 €
Saldo	-17.575.700 €	-27.395.300 €
zuzüglich planmäßige Tilgung	- 5.861.800 €	
abzüglich Entnahme aus Rücklage		- 10.933.400 €
Haushaltsdefizit / Jahresergebnis	- 23.437.500 €	- 16.461.900 €

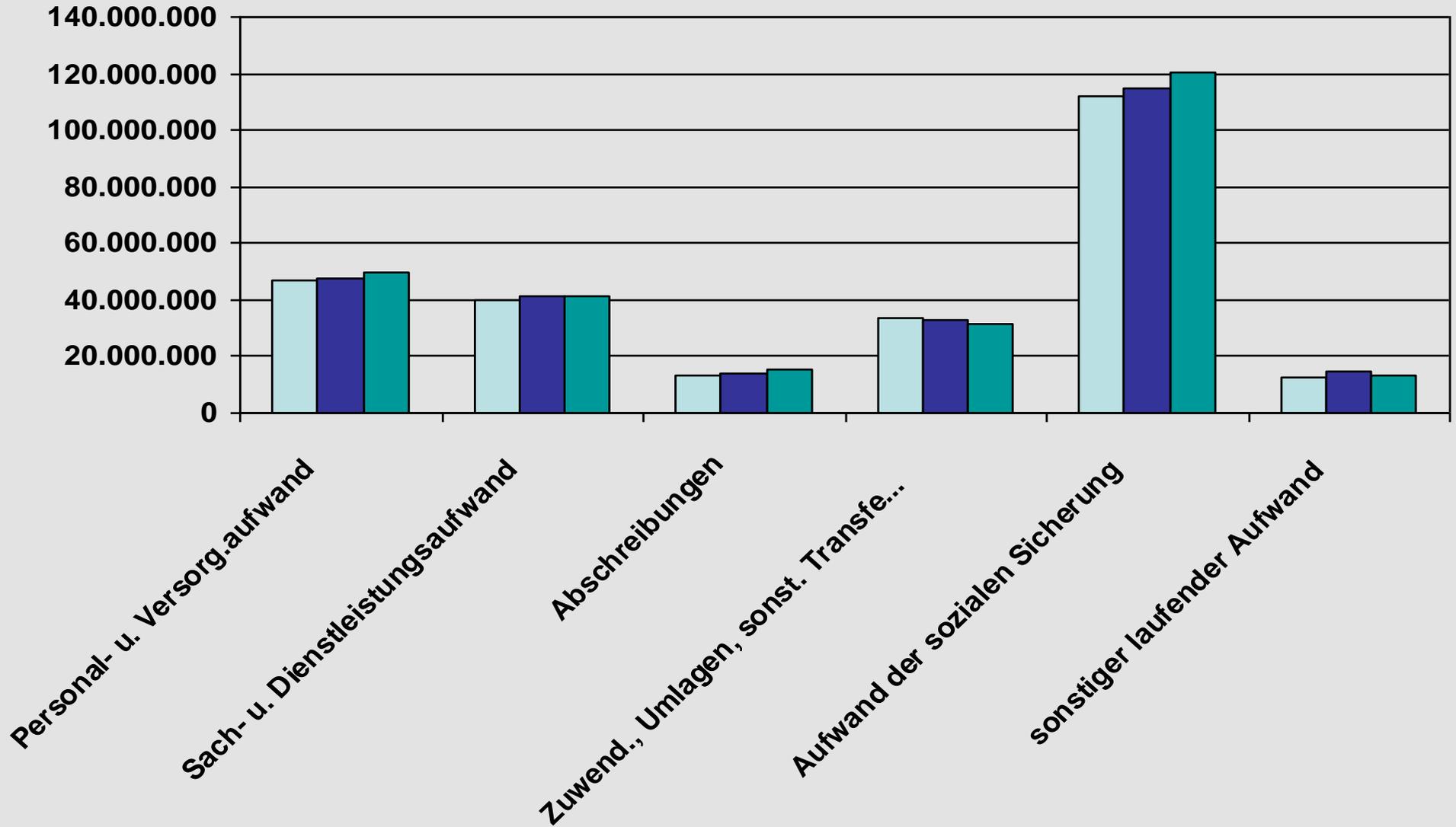


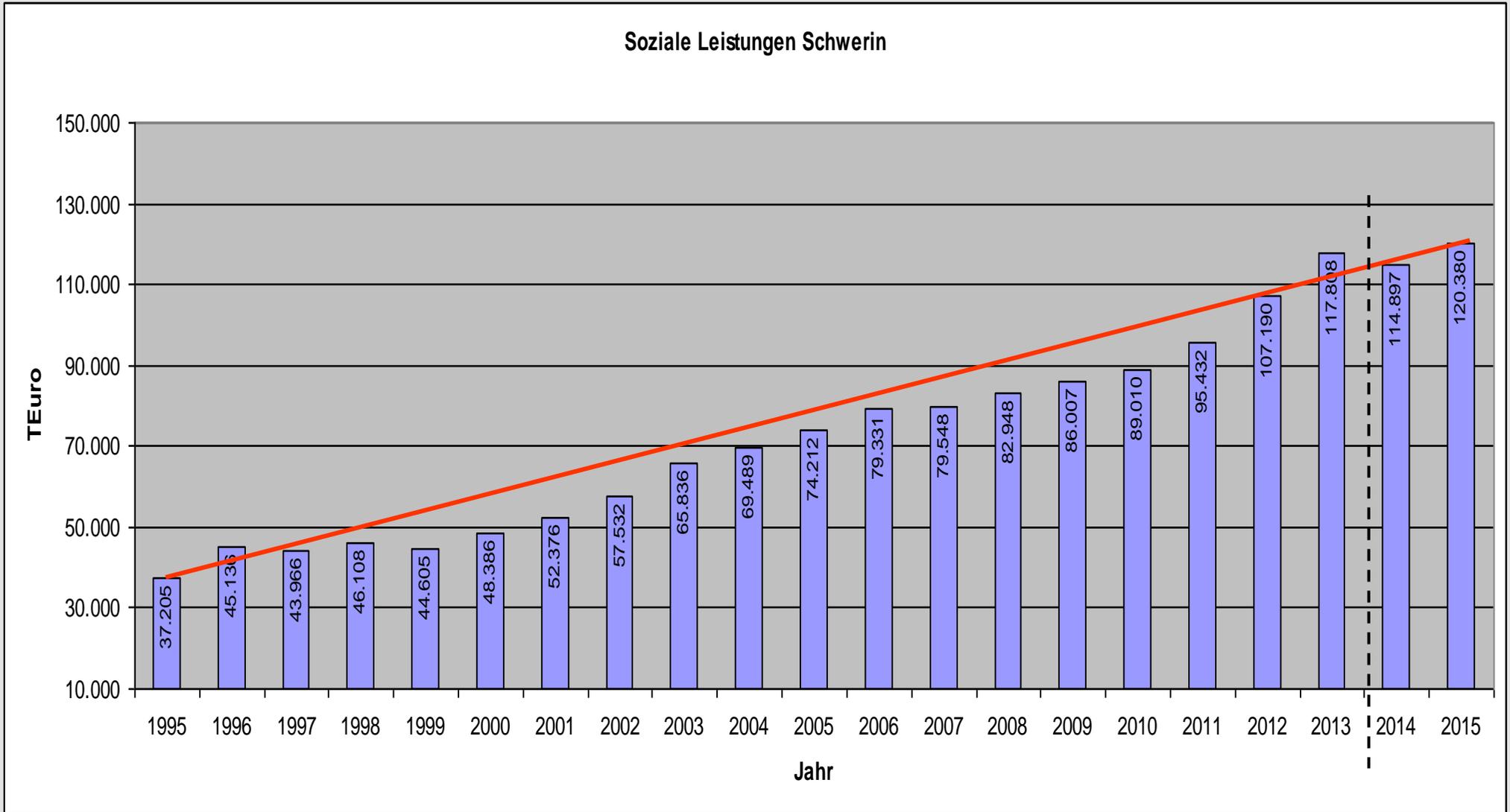


Zuschussbedarfe Teilfinanzhaushalte (in €)



Aufwandsarten





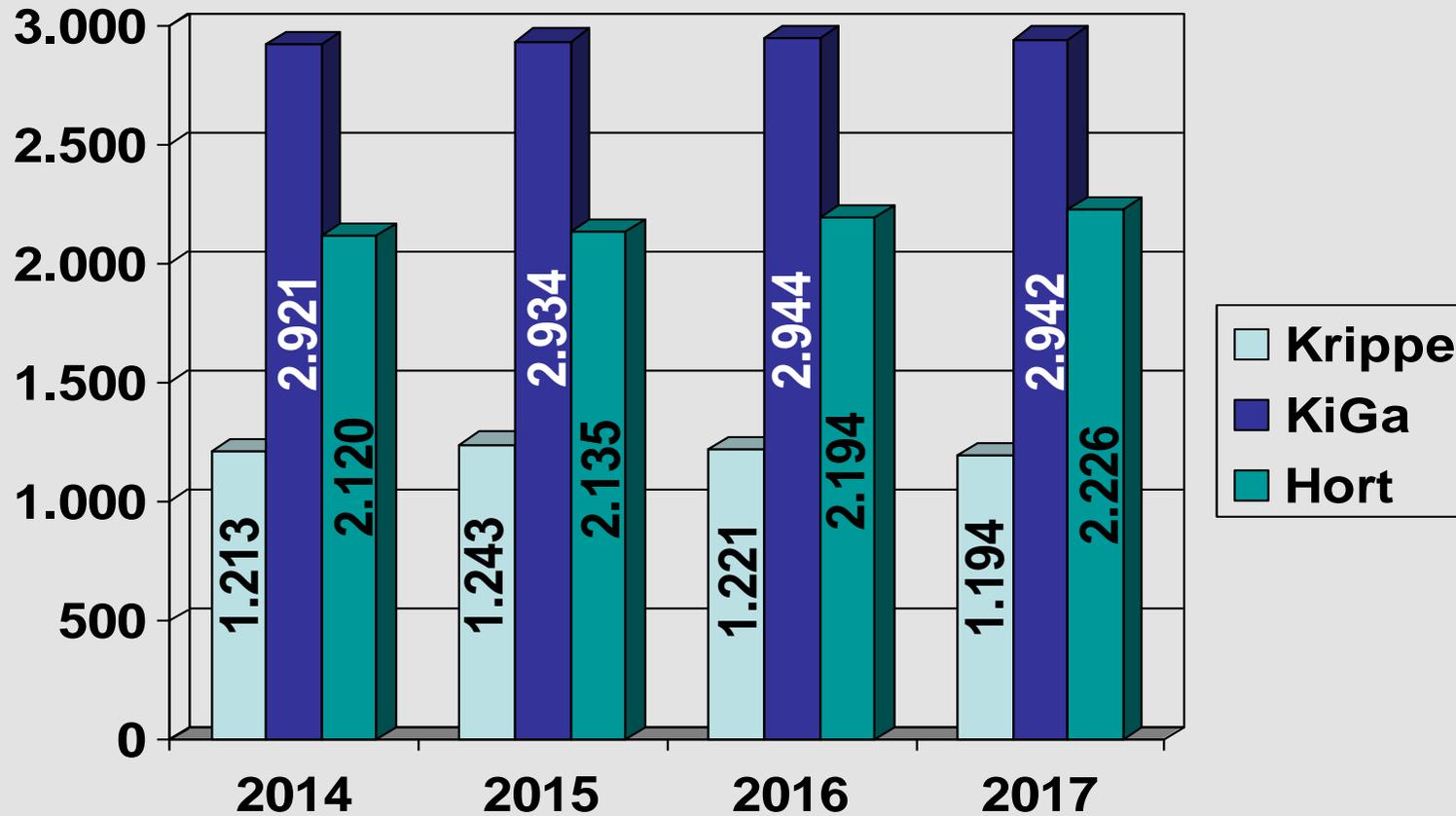
Gesamtdarstellung Teilhaushalt 04 - Jugend

	Finanz- haushalt	Ergebnis- haushalt
Summe ordentlicher Einzahlungen/Erträge	12.095.900 €	12.095.900 €
Auszahlungen/Aufwendungen	47.163.600 €	47.479.400 €
Saldo = Teilhaushaltsdefizit 2015	- 35.067.700 €	- 35.383.700 €
Saldo = Teilhaushaltsdefizit 2014	- 33.101.400 €	- 33.408.300 €
Defiziterhöhung 2015 ggü. 2014:	1.966.300 €	1.975.200 €

Teilfinanzhaushalt	Zuschuss 2015	Zuschuss 2014
Gesamtzuschussbedarf	35.067.700 EUR	33.101.400 EUR
darunter:		
Kinderbetreuung in Einrichtungen		
Tagespflege sowie Elternermäßigungsanteile		
• 36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	13.767.300 EUR	14.079.600 EUR
• 36102 Förderung von Kindern in Tagespflege	790.900 EUR	731.800 EUR
• 31202 Eingliederungsleistungen	1.500.000 EUR	2.000.000 EUR
• Kindertagesbetreuung insgesamt	16.058.200 EUR	16.811.400 EUR

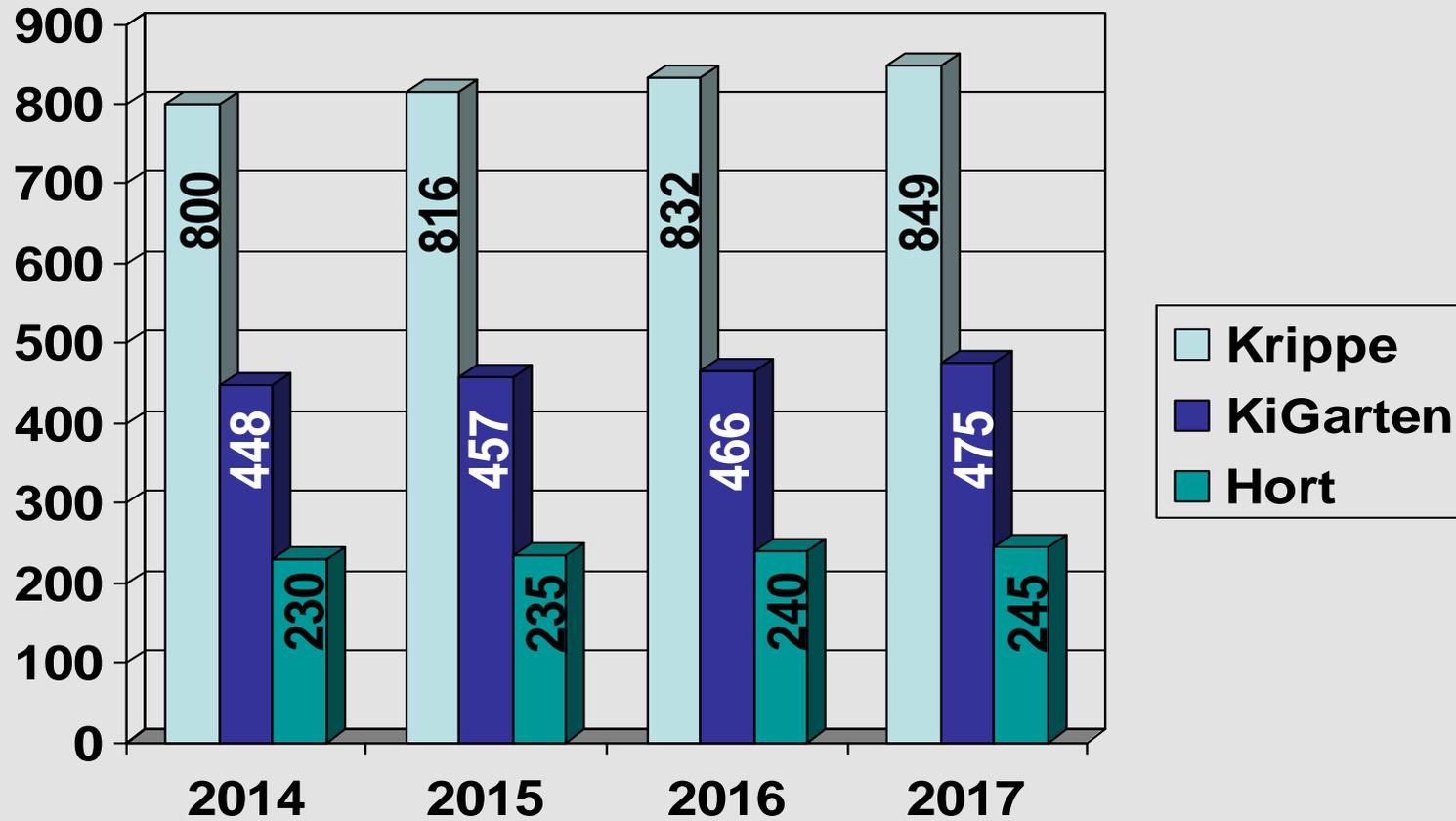
Haushaltsplanentwurf 2015
Teilhaushalt 04 – Produkt 36101
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Anzahl der Betreuungen



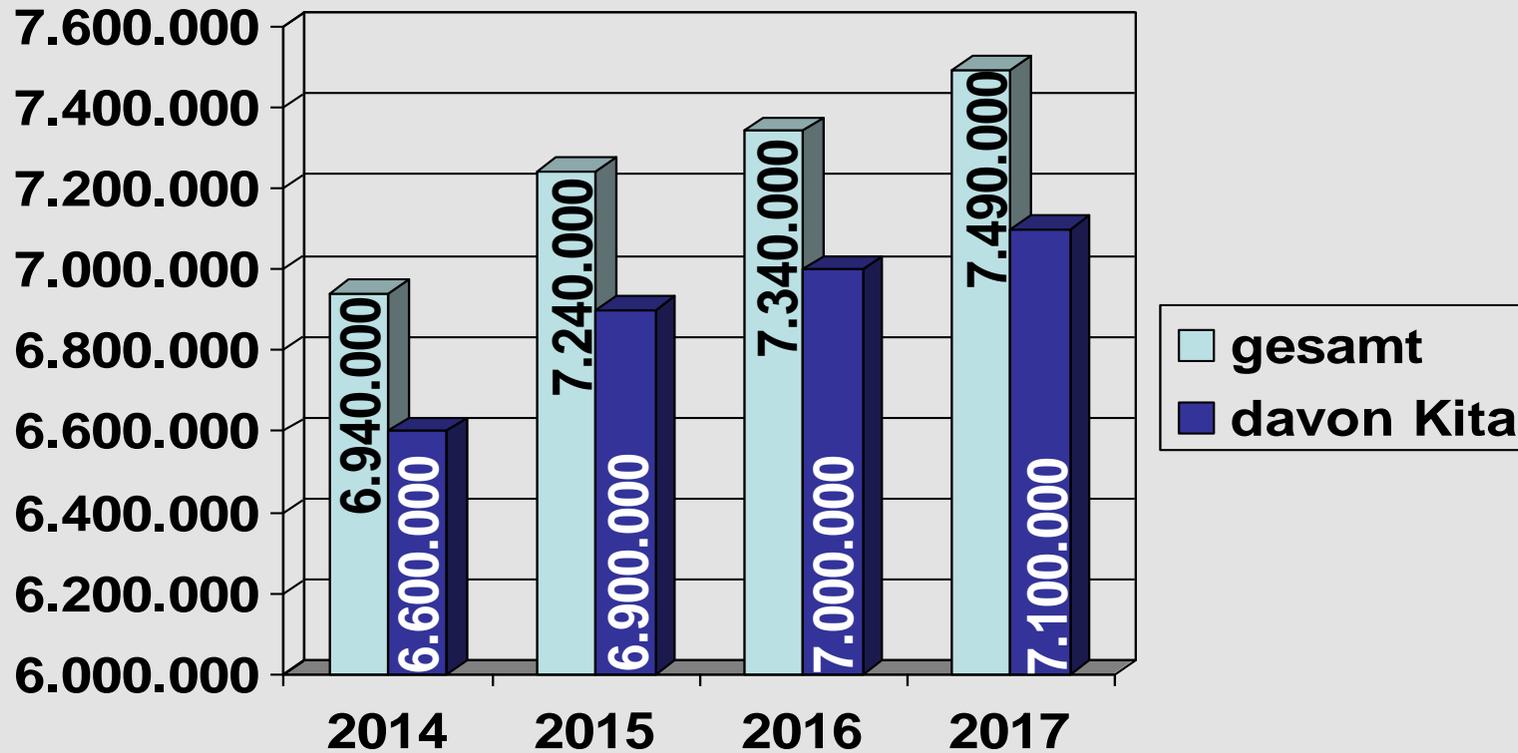
Haushaltsplanentwurf 2015
Teilhaushalt 04 - Produkt 36101
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Entwicklung der Platzkosten



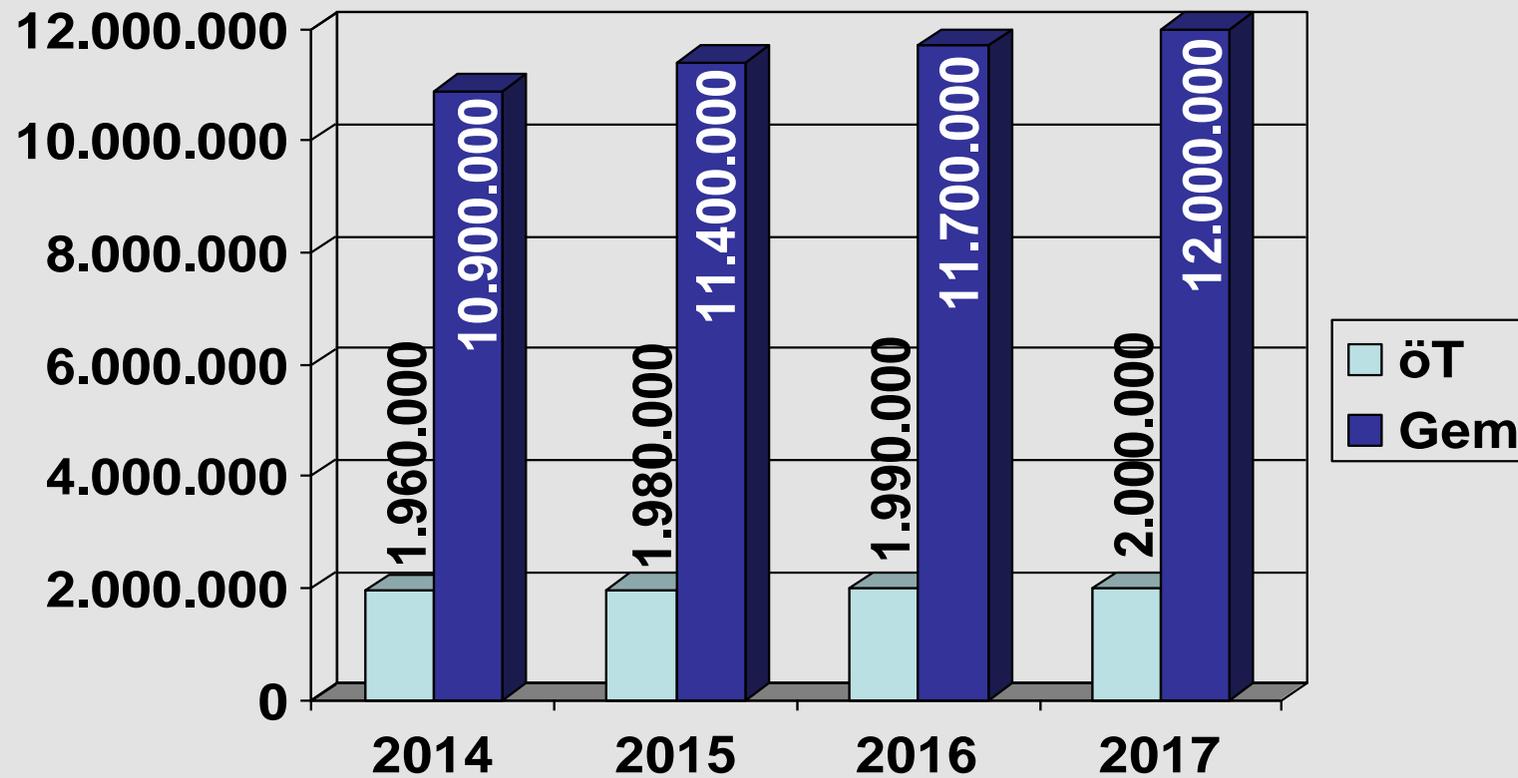
Haushaltsplanentwurf 2014
Teilhaushalt 04 – Produkt 36101
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Entwicklung der allgemeinen Landesmittel



Haushaltsplanentwurf 2015
Teilhaushalt 04 – Produkt 36101
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

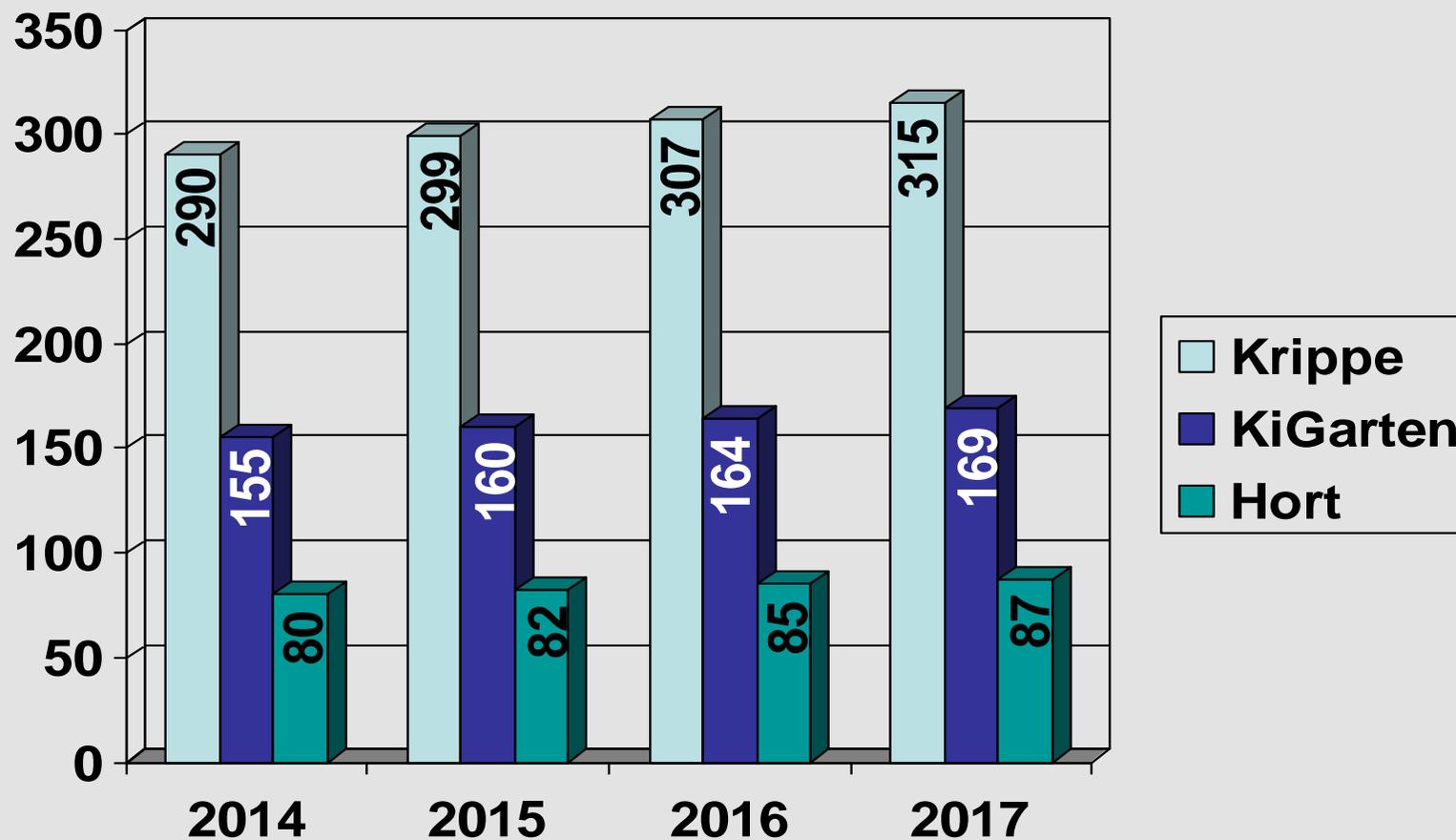
Entwicklung der Anteile als örtlicher Träger und Wohnsitzgemeinde
(ohne Übernahme von Elternbeiträgen)



Haushaltsplanentwurf 2015
Teilhaushalt 04 – Produkt 36101
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen



Entwicklung der Elternbeiträge (qual. Durchschnitt)



•Ziele

- Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Bedarfsgerechte Betreuung gewährleisten
- Qualität der Förderung und Betreuung sicherstellen

•Kennzahlen

- | | | |
|----------------------------------|---|----------------|
| - Höhe der Landeszuweisungen | = | 6.600.000 EUR |
| - Höhe des städt. Anteils | = | 12.110.800 EUR |
| - Übernommene Verpflegungskosten | = | 850.000 EUR |
| - Übernommene Elternbeiträge | = | 3.370.000 EUR |

Teilfinanzhaushalt	Zuschuss 2015	Zuschuss 2014
Gesamtzuschussbedarf	35.067.700 EUR	33.101.400 EUR
darunter:		
Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit (36200 und 36301)	2.482.400 EURO	2.473.500 EURO

Produkt 36200 Jugendarbeit

Ziele:

Die mit der 4. Fortschreibung des "Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit in den Trägerverbänden 2015- 2017" beschlossene strategische Ausrichtung zur Weiterentwicklung der Arbeit in den Trägerverbänden wird umgesetzt.

Die dargestellten finanziellen Förderbedarfe sind in den Ansätzen vollumfänglich enthalten.

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots der Jugendarbeit unter Berücksichtigung der Ergebnisse einer fortlaufenden Evaluation.

Die Sicherstellung der Inanspruchnahme der Mittel aus dem Kommunalvertrag.

Produkt 36200 Jugendarbeit

Kennzahlen:	2014	2015
Kinder und Jugendliche (10-26 Jahre) Anzahl	13.014	12.258
Förderung aus dem Kommunalvertrag (EURO)	66.501 EUR	62.638 EUR
Kommunaler Anteil pro Kopfförderung (EURO)	69 EUR	72 EUR
Durch die Stadt geförderte Angebote (Anzahl)	19	18
Stellenvolumen Jugendarbeit (Wochenstunden)	535	665*

* Nach Umsetzung des Beschlusses der StV zum Strategiepapier 2014; Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 35 h pro Mitarbeiter

Produkt 36301 Schul- und Jugendsozialarbeit

Ziele:

Die mit der 4. Fortschreibung des "Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit in den Trägerverbänden 2015 - 2017" beschlossene strategische Ausrichtung zur Weiterentwicklung der Arbeit in den Trägerverbänden wird umgesetzt.

Die dargestellten finanziellen Förderbedarfe sind in den Ansätzen vollumfänglich enthalten.

Bedarfsgerechte Sicherstellung der Schulsozialarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugendberufshilfe

Sicherstellung der Fördermöglichkeiten zur Fortführung von 3 zusätzlichen Stellen SchSozA, die aus BuT-Mitteln finanziert werden (zunächst bis 2016)

Produkt 36301 Schul-und Jugendsozialarbeit

Kennzahlen:	2014	2015
Kinder/ Jugendliche -10-26 Jahre (Anzahl)	13.014	12.258
Kommunaler Anteil pro Kopfförderung (Euro)	99 EUR	103 EUR
Fördersumme Landesmittel (Euro)	442.544 EUR	439.449 EUR
Fördersumme kommunaler Anteil (Euro)	1. 288.000 EUR	1.262.574 EUR
Stellenvolumen Schulsozialarbeit (Wochenstunden)	450	485
Stellenvolumen Schulsozialarbeit BuT (Wochenstunden)	95	95
Stellenvolumen Jugendsozialarbeit (Wochenstunden)	350	350
Stellenvolumen Jugendberufshilfe (Wochenstunden)	309	324

Teilfinanzhaushalt	Zuschuss 2015	Zuschuss 2014
Gesamtzuschussbedarf	35.067.700 EUR	33.101.400 EUR

darunter:

Hilfen zur Erziehung

• 36302 Förderung der Erziehung in der Familie	712.500 EUR	479.500 EUR
• 36303 Hilfe zur Erziehung	13.641.600 EUR	11.849.700 EUR (ohne überplanm.)
• 36304 Hilfe für junge Volljährige	1.061.700 EUR	616.200 EUR
• 36305 Vorl. Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	359.600 EUR	457.000 EUR
• 36306 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	937.200 EUR	1.281.500 EUR

Produkt 36302 Förderung der Erziehung in der Familie (§ § 16-21 SGB VIII)

Ziele:

- Weitere Evaluation und ggf. Ausbau der Erziehungsberatungsstellen zur Vermeidung von Hilfefällen nach § § 27 ff. SGB VIII und damit eines Kostenanstiegs im Produkt 36303 Hilfe zur Erziehung
- Bedarfsgerechte Hilfeangebote nach § 19 SGB VIII innerhalb von Schwerin



Produkt 36302 Förderung der Erziehung in der Familie (§ § 16-21 SGB VIII)

Kennzahlen:

Ergebnis 2014

Planung 2015

(Stand August 2014)

Kosten für die Beratung u. Unterstützung bei der

Personensorge § 18

144.034 EUR

160.000 EUR

jährliche Kosten § 19

520.000 EUR

540.000 EUR

durchschn. Fallzahlen pro Monat § 19

10

10

durchschn. Kosten je Fall pro Monat

4.491 EUR

4.500 EUR

- jährl. Hilfeempfänger, die außerhalb von Schwerin
 untergebracht werden müssen

2

1

- Kosten f. die Betreuung und Versorgung des Kindes in

Notsituationen § 20

ca.13.000 EUR

10.000 EUR

- Hilfeempfänger § 20

4

4

Aufwendung für soziale Sicherung **Planung 2015**

709.500 EUR



Produkt 36303 – Hilfe zur Erziehung

Ziele:

- Optimierung der Leistungssteuerung im Aufgabenbereich der Hilfen zur Erziehung gem. § § 27 ff. SGB VIII für Familien, Eltern und Kinder
- Erarbeitung und Umsetzung einer Ambulantisierungsstrategie zur Senkung der durchschnittlichen Fallzahlen pro Monat und damit Vermeidung eines weiteren Kostenanstieges für stationäre Unterbringungen § 34 SGB VIII
- Kontinuierliche Fallzahlerhöhung § 33 SGB VIII Vollzeitpflege zur Reduzierung kostenintensiver Heimunterbringung § 34 SGB VIII

Produkt 36303 – Hilfe zur Erziehung

Kennziffern:

	Ergebnis 2014 (Stand August 14)	Planung 2015
• durchschnittliche Fallzahlen pro Monat stationäre Unterbringung § § 33, 34	216	210
• durchschn. Fallzahlen pro Monat § 33	49	50
• durchschn. Kosten pro Monat § 33	58.713 EUR	60.250 EUR
• durchschn. Kosten pro Monat und Fall	1.198 EUR	1.205 EUR
• durchschn. Fallzahlen pro Monat § 34	167	162
• durchschn. Kosten pro Monat § 34	660.051 EUR	648.000 EUR
•		
• durchschn. Kosten pro Monat und Fall	3.952 EUR	4.000 EUR

Aufwendung für soziale Sicherung **Planung 2015 12.888.200 EUR**

Steuerungsmaßnahmen in den wesentlichen Produkten 36302 und 36303

- Verhandlungen mit einem Träger für kostengünstigere Betreuung in Notsituationen nach § 20 SGB VIII
- Bereitstellung von zwei Unterbringungsplätzen für die Betreuung in Notsituationen durch den Träger Sozjus
- stringente Umsetzung des neuen Hilfeplanverfahrens und Nutzung von Hilfsangeboten außerhalb der §§ 27 ff SGB III
- Ausschöpfung von ambulanten Hilfsmöglichkeiten vor einer stationären Unterbringung durch Verhandlung von konkreten Konzeptangeboten von Trägern, z.B. Angebote nach § 29 SGB VIII – Soziale Gruppenarbeit
- weitere Qualitätsentwicklung mit den Anbietern von ambulanten Leistungen
- weitere Implementierung eines Controllings unter Begleitung von PWC
- Gemeinsam mit dem Träger „Pro Kind“ weitere Umsetzung des Konzeptes zur Gewinnung und Schulung von potentiellen Pflegepersonen zur Vermeidung kostenintensiver Heimunterbringung